

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 48

Artikel: Gesang vom Schweizer Weisswein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488795>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesang vom Schweizer Weißwein

O Wein, du göttliches Getränk,
wie kann man mit dir handeln,
und wenn die Schliche man versteht,
wie kann man dich verwandeln!

Erst war es der «Veltliner alt»,
jetzt ist's der Rubateller,
mit dem man heimlich Pantcherei'n
anstellte tief im Keller.

Der Bund half auf die Beine ihm
mit hohen Subventionen,
er stützte kräftig das Geschäft
mit vielen Millionen ...

Allein viel gutes Bundesgeld
floß in die lätzen Taschen —
die «Schweizer»-Etikette log
auf unsern Weißweinflaschen.

Ans Licht kam nun die Machenschaft
der großen Importeure —
Zum Lachen wär' das Gaukelspiel
wenn's nicht zum Heulen wäre.

Ach, unser Rubateller kam
aus Portugal und Spanien ...
Wer holt nun aus dem Feuer wohl
die glühenden Kastanien?

P.S.:
Die kleinen Schelme hängt man auf!
Läßt man die großen laufen,
auch wenn sie importierten Wein
als welschen Wein verkaufen?

«Ei was! Das ist kein Schelmenstück!
Nur nicht so ungeduldig!
Die 17 sagen es ja selbst,
sie seien ganz unschuldig!»

EiHi



E. Leutenegger

Weidmanns Ausweg!

In vielen Gegenden unseres Landes werden mehr Jagdpatente ausgegeben
als Häslein und Rehlein herumlaufen.

Chindermülli

Jede i euserem Dorf kännnt de Beck
Amme, wo gueti Sache macht. Wo emal
de Päuli, dä nanig i d Schuel gaat, i
siner Chindermülli versuecht hätt z läse,
chunnt er uf die Schtell, wo s heiñt:
Adam und Eva bekamen zwei Kinder.
De Päuli reiñt Buechschtabe a Buechschtabe
und versuecht drus Wörter
z forme: Ad..a.m un.d E...va bek...amen
— und plötzlich juchzget er freudig uf:
»Ja de Bek Ammen, dä am Baanhof-
platz, dä kännni scho» und aaniglos
list er wiiter: z..w.e.i. Ki..nd.e.r. WK

Die Weltpolitiker

Nicole, Lentillon und Woog,
Und wer sonst zu ihnen zog,
Feierten in Genf den Tag,
Dem das Zarenreich erlag,
Als ob diese ferne Tat,
Je genützt dem Schweizer Staat!

Dann begrüßten alle drei
Mit verzücktem Freudenschrei
Chinas neue rote Macht.
(Füsiliert das Roß, das lacht!)
Die Chinesen, hört'n s sie,
Riefen: «Que de chinoiseries!»

Robert Däster

Ostdeutsches Sprichwort

Vogel, pieck oder stirb.

AH

Der unfreiwillige Humor kommt nicht nur in Gazetten vor

Gegenwärtig läuft in unserer Stadt
der nach dem berühmten Abenteuer-
roman Alexandre Dumas' gedrehte Ju-
biläumsfilm der Metro-Goldwyn-Mayer.
Was hättest Du wohl für eine Antwort
gegeben, lieber Nebi, wenn Du gefragt
worden wärest, was denn die Muskel-
tiere für Tiere sind?

go



Alex Imboden

lächelt und zwar mit Recht, denn er hat das neben dem „Walliser Keller“ gelegene alt- und weitum bekannte „Restaurant Emmentalerhof“ mit übernommen. - Da muss die Zunge schnalzen und der Gaumen lachen!



Emmentalerhof
Neuengasse 19
BERN
Telefon 21687

Walliser Keller
Neuengasse 17
BERN
Telefon 21693



kirsch fischlin
bouquetreich und mild



CINZANO
TORINO